



HAUPTSCHWEINE, BASSEN UND KLAVIERE

In den vergangenen 20 Jahren hat sich die Türkei zum Eldorado für Keilerjäger entwickelt. Kein Zweifel! Wer einen kapitalen Keiler erlegen möchte, für den ist das Land am Bosporus das Jagdland Nummer eins. Nirgendwo in Europa haben Sie bessere Chancen, sei es bei Pirsch oder Ansitz, auf Sommerkeiler oder rauschige Bassen.

Schwarzwild kommt in der Türkei fast flächendeckend vor. In diesem muslimisch geprägten Land gelten Sauen als 'unreine' Tiere und werden von der örtlichen Bevölkerung nicht planmäßig bejagt. Höchstens einmal zur Wildschadensabwehr wird in Richtung Rotte geschossen. Dass es bei so einer jagdlichen Einstellung und den überreichlich vorhandenen Fraßmöglichkeiten nicht nur viele Sauen gibt, sondern vor allem Keiler, die alt und kapital werden können, liegt auf der Hand.

Eine große Rolle spielt auch, dass es in der Türkei kein Reviersystem gibt wie bei uns. Überspitzt gesagt, darf jeder jagen, wo er möchte. Einige westlich orientierte türkische Veranstalter haben diesen Umstand früh erkannt und sich auf Keilerjagd spezialisiert. Immer wieder liest man in der jagdlichen Presse von Bassen mit gewaltigen Waffen und Wildbretgewichten jenseits der magischen 200-kg-Grenze. Ja, diese 'Klaviere' gibt es auch heute noch. Wir arbeiten seit vielen Jahren mit dem wohl besten Veranstalter der Türkei zusammen und sind stolz darauf, dass bisher noch all unsere Gäste zum Schuss gekommen sind. Und was lagen da schon für Hauptschweine auf der Strecke! 23 cm, 24 cm und auch darüber, das ist mit etwas Dusel für jeden Jäger zu erreichen, der nicht nur pirschen sondern auch gut schießen kann. Wie läuft so eine Jagd ab? Schon lange vor Anreise des Gastes werden mehrere Dutzend Kirrungen angelegt, täglich beschickt und das Fährtenbild kontrolliert. Mit dieser Methode kann man – da es ansonsten keinerlei Jagddruck gibt – die Keiler gut 'binden'. Trifft der Gast ein – wir empfehlen immer eine Jagd bei zunehmendem Mond – wird zusammen mit seinem Pirschführer Kirrung für Kirrung angepirscht. Eine spannende und erlebnisreiche Jagdart, an die Sie sich noch lange und gerne zurückerinnern werden.

Je nach Einschätzung des Pirschführers kann man sich an erfolgversprechenden Stellen auch ansetzen. Ziel ist, den Gast auf einen starken Keiler zum Schuss zu bringen. Und darin haben die gut ausgebildeten Pirschführer langjährige Erfahrung. Viel kann man von diesen Männern über die Jagd auf den Keiler erfahren. Selbst passionierte Jäger mit viel Schwarzwilderfahrung können noch dazu lernen. Keiler dürfen während des gesamten Jahres bejagt werden. Ob Sie die Jagd auf den feisten Sommerkeiler bevorzugen oder lieber den Bassen in der Winterschwarte. Wir reservieren Ihnen gerne einen Termin. Lassen Sie sich eingehend und kompetent von unseren Spezialisten beraten. An dieser Stelle einige anmerkungen zu Waffen und Munition: Grundsätzlich sind alle bei uns schalenwildtauglichen Kaliber auch in der Türkei zugelassen. Wir empfehlen, möglichst leistungsstarke Kaliber wie z. B. 8 x 68 S, 9,3 x 62, 9,3 x 64 oder alle Kaliber aus der .300-er Gruppe. Kapitale Keiler wiegen, besonders bei reichlich Fraßangebot, leicht 150 kg und mehr und da ist ein starkes Kaliber immer angebracht. Wichtig ist auch ein dämmerungsstarkes Zielfernrohr, denn vorwiegend wird bei schlechten Lichtverhältnissen gejagt.





JAGDLAND MIT TRADITION

TÜRKEI - PERLE AM BOSPORUS

Wo sich Europa und Asien begrüßen, dort liegt die Türkei. Fremdartig – durch den Hauch des Orients. Bekannt – durch Urlaubsreisen und türkische Freunde. Ein Jagdland par excellence. Erfolgreiches Jagen heißt im Reiche Atatürks: ...Mondschein, Pirsch und starke Keiler.

Die Türkei liegt in Südosteuropa und ist mit einer Gesamtfläche von 814.578 Quadratkilometern und etwa 90 Millionen Einwohnern ein sehr dünn besiedeltes Land. Das kommt uns Jägern natürlich zugute. Wer die Türkei nur als Urlaubsland mit weißen Stränden und 5-Sterne-Hotels vor seinem geistigen Auge sieht, der irrt. Es ist ein interessantes Jagdland mit einer Vielzahl bejagbarer Wildarten. Im Gegensatz zur landläufigen Meinung ist die Türkei keinesfalls nur ein Halbwüstenland. Im Gegenteil! Fast 30 % der gesamten Landfläche sind bewaldet.

Unsere Jagdgebiete liegen in den Regionen entlang des Mittelmeeres. Die Böden sind schwer und fruchtbar und pro Jahr gibt es mehrere Ernten. Es werden vorwiegend Zitrusfrüchte angebaut, Tomaten, Erdnüsse, Baumwolle und sogar Bananen.

Geprägt ist das Landschaftsbild von kleinbäuerlicher Landwirtschaft. Ausgedehnte Monokulturen sieht man relativ wenig. Es gibt kaum Einsatz von Pestiziden und auch das ist einer der Gründe für das zahlreich vorkommende Niederwild. Je weiter man ins Landesinnere kommt, desto hügeliger und bewaldeter wird das Terrain. In dieser türkischen Region findet man Nadelholzbestände aller Altersklassen, aber nicht so dicht bestockt, wie wir es von heimischen Wäldern her gewohnt sind.

Wo kein Baum wächst, suchen sich Hecken und kleinere Büsche in Hülle und Fülle ihren Lebensraum. Es gibt kein ausgebautes Wegenetz und das ist auch gut so! Je abgelegener der Revierteil, desto Erfolg versprechender ist die Jagd auf kapitale Keiler.

In den vergangenen 15 bis 20 Jahren haben die türkischen Veranstalter und auch Pirschführer viel gelernt. Haben unsere Altvorderen noch vom wilden Kurdistan gesprochen und türkischen Wildschützen, ausgerüstet mit Vorderladern, heute ist alles anders. Die örtlichen Pirschführer sind wahre Meister in der Bejagung speziell starker Sauen und haben darin eine Perfektion erlangt, zu der man nur sagen kann: Hut ab!

INTERNATIONALE PUNKTE KEILER

110,00 - 114,99 CIC	Bronze
115,00 – 119,99 CIC	Silber
ab 120,00 CIC	Gold

WEITERE WILDARTEN



Was nur die Wenigsten wissen, eine Vielzahl von Wildarten kann in der Türkei bejagt werden. Es gibt Rothirsche in einer Stärke, die denen ihrer ungarischen, rumänischen oder bulgarischen Vertreter in nichts nachstehen. So liegt der Landesrekord bei einem Geweihgewicht von knapp 15 kg. Wohlgemerkt, alles in freier Wildbahn.

Rehböcke kommen nur in einigen Landesteilen vor, werden aber vom Gehörn her sehr stark. Die ganz Kapitalen weisen Gewichte zwischen 500 g und 600 g auf. Für den Hochgebirgsjäger steht an erster Stelle sicherlich die Erlegung eines kapitalen Bezoars. Diese interessante Wildziege bejagt man in den Gebirgsmassiven der Süd- und Osttürkei. Sogar für das rare Konya-Schaf werden seit einigen

Jahren regelmäßig Abschusslizenzen von der türkischen Regierung genehmigt.

Es gibt Gams, die seit einigen Jahren wieder bejagt werden dürfen. Braunbär, Wolf, Luchs sind in großen Teilen des Landes Standwild und es ist noch gar nicht lange her, dass der letzte freilebende asiatische Leopard gewildert wurde.





UNTERKUNFT & VERPFLEGUNG

KEBAB, LAHMACUN UND RAKI

Während Ihres Aufenthaltes wohnen Sie in einem Cottage in der Nähe des Revieres. Für türkische Verhältnisse gut ausgestattet und einem Service, der selbst in diesem gastfreundlichen Land seinesgleichen sucht.

Alle Zimmer sind mit viel Liebe zum Detail landestypisch eingerichtet, es wird Ihnen dort sicherlich gefallen. Schon nach kurzer Zeit fühlen Sie sich nicht als zahlender Gast, sondern als Teil der Familie. Und das ist auch einer der Gründe, warum viele unserer Keilerjäger regelmäßig wiederkommen. Was gibt es auch Schöneres für uns Jäger, als den reifen und alten Bassen auf die Schwarte zu legen? Wir sind zwar in Deutschland schwarzwild-verwöhnt, aber den ersehnten Erntekeiler schießt meistens der Nachbar.

All unsere Gäste waren bisher positiv überrascht, welche Köstlichkeiten die türkische Küche bietet. Typisch sind Lamm, Rindfleisch oder Geflügel, gebraten, gegrillt oder frittiert. Eine reichhaltige Auswahl an Gemüse kommt auf den Tisch, Reis, Joghurt in allen Variationen. Kurzum, Delikatesse reiht sich an Delikatesse. Und bestimmt wird man Ihnen auch Lahmacun, eine Art türkische Pizza, vorsetzen. Lassen Sie sich nach anstrengender Pirsch einfach einmal kulinarisch verwöhnen, fernab vom permantem Stress und der Hektik unseres Alltages.



DETAILS & KOSTEN

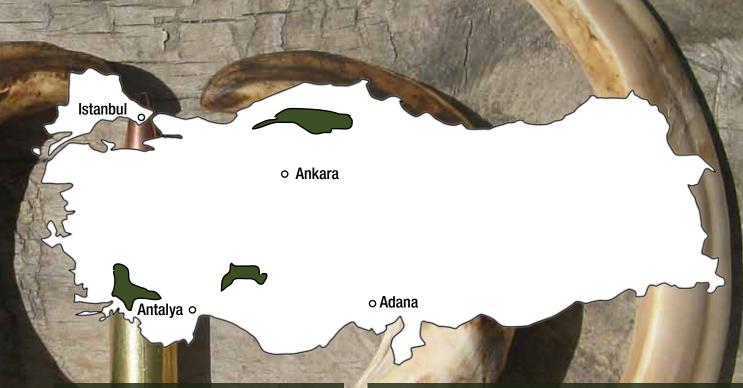


ANGEBOT · KEILERJAGD

- 7 Reisetage
- 6 Übernachtungen im DZ
- Vollpension ohne Getränke
- Alle Transporte im Revier
- volipension office detrails
- Jagdorganisation Einzeljagd
- Jagdlizenz
- Dolmetscherdienste
- 1:1 Jagdführung

• Inklusive des stärksten erlegten Keilers

1.995.-€



Abschussgebühren:

Keiler	00 - 15,9 cm	180,- €
	16,0 - 17,9 cm	420,- €
	18,0 - 19,9 cm	990,- €
	20,0 - 21,9 cm	1.550,- €
	22,0 - 23,9 cm	1.700,- €
	24,0 - 24,9 cm	1.990,- €
	25,0 - 26,9 cm	2.600,- €
	27,0 - und mehr	3.200,- €
	Angeschweißt	420,- €
	Bache	180,- €
	Fehlschuss	100,- €

Nicht in den Jagdkosten enthalten:

- Flug
- Bearbeitungsspesen 250.- €
- zusätzliche Abschussgebühren
- Waffeneinfuhrgenehmigung und Transfer 150.- €
- Persönliche Ausgaben
- Vorpräparation 50,- €
- Auf Anfrage: Veterinär Papiere und Trophäenversand
- Trinkgelder

Preis- und Programmänderungen vorbehalten. Es gelten die AGB der Firma K&K Premium Jagd GmbH. Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung.



K&K Premium Jagd

Tel.: +49 (0) 231 390 84 500 Fax: +49 (0) 231 390 84 509

E-Mail: info@premiumjagd.de Web: www.premium-jagdreisen.de

Web: